



Sursee

Der Bushof soll durch einen Neubau ersetzt und etwas in Richtung Vordergrund verschoben werden. (Foto Ana Birchler-Cruz/Archiv)

10.03.2021



KLUB S Stadt erwartet substanziellen Beitrag

von Daniel Zumbühl

Das Projekt auf dem Surseer Bahnhofplatz tritt in eine entscheidende Phase. Bis Ende Jahr soll es an die Urne kommen. Demnächst laufen die Gespräche mit den Nachbargemeinden über eine finanzielle Beteiligung wieder an.

Der Bahnhof Sursee ist nach jenem von Luzern der am zweitstärksten frequentierte öV-Knoten im Kanton Luzern. Täglich steigen hier 14'000 bis 20'000 Personen aus, ein oder um. Nun soll er für knapp 23 Millionen Franken mit einem neuen Bushof, einer unterirdischen Velostation und der Neugestaltung des Bahnhofplatzes für die Anforderungen der kommenden 20 Jahre fit gemacht werden (diese Zeitung berichtete wiederholt).

Vorgesehen ist, das Projekt bis Ende dieses Jahres an die Urne zu bringen. «Dieses äusserst wichtige und für Sursee bedeutende Geschäft kommt jetzt in eine entscheidende Phase», betont Stadtschreiber Bruno Peter. Nebst der Mitfinanzierung des Gesamtprojekts durch verschiedene Partner beteiligt sich der Kanton Luzern mit 1,3 Millionen Franken an der unterirdischen Velostation.

Der Bahnhof Sursee sei für die ganze Region von grosser strategischer Bedeutung, so Peter. Sichere und schnelle Wege für den Langsamverkehr förderten das angestrebte Umsteigen vom motorisierten Individualverkehr auf alternative Verkehrsmittel. Dies leiste einen wesentlichen Beitrag zur Entlastung des zeitweise überlasteten Verkehrssystems im Grossraum Sursee und schaffe damit einen Mehrwert für die gesamte Region. «Da müsste auch ein substanzieller Beitrag der Nachbargemeinden drin liegen – wenn nicht für das gesamte Bahnhofprojekt, so zumindest für die unterirdische Velostation», findet Peter.

Politischen Goodwill schaffen

Es gelte nun, bei den Nachbargemeinden politischen Goodwill zu schaffen und Lösungsansätze für eine finanzielle Beteiligung zu erarbeiten, ergänzt der Stadtschreiber. Entsprechende Verhandlungen hätten nach einer ersten Kontaktaufnahme im Jahr 2018 im vergangenen Frühling wieder aufgenommen werden sollen, doch dann kam Corona in die Quere. Und im Herbst starteten der Stadtrat und die Gemeinderäte mit teils neuen Mitgliedern in die Legislatur.

In Bezug auf die angesprochene finanzielle Beteiligung präsentiert sich die Situation beim Projekt Bahnhofplatz schwieriger als beim neuen Sek-Schulhaus auf dem Zirkusplatz. Bruno Peter: «Beim Sekschulhaus gab es mit der Schulgeldregelung eine Rechtsgrundlage, die beim Bahnhofplatz fehlt.» Bei Investitionen, die Zentrumslasten darstellten, würde die Surseer Bevölkerung die finanziellen Beteiligungen genau analysieren und in ihre Meinungsbildung zu den Investitionskrediten einfließen lassen.

Projekt nützt der ganzen Region

Schenkons Gemeindepräsident Patrick Ineichen zeigt auf Anfrage Verständnis dafür, dass die Stadt Sursee eine finanzielle Beteiligung der Nachbargemeinden am Projekt Bahnhofplatz erwartet: «Viele öV-Benützer stammen schliesslich aus der engeren und weiteren Region.» Solche Investitionen, die einen Nutzen für die gesamte Region generierten, müssten auch von dieser mitgetragen werden, so Ineichen. «Auch hier gilt es gemeinsam aufzutreten, um gegenüber dem Kanton ein Zeichen zu setzen.»

Noch nichts Konkretes zu einer allfälligen finanziellen Beteiligung von Oberkirch kann Gemeindepräsident Raphael Kottmann sagen. Man warte zuerst die Ergebnisse der bevorstehenden Verhandlungen mit der Stadt Sursee ab. «Eine sinnvolle Entwicklung am Bahnhof Sursee ist auch der Gemeinde Oberkirch, die ja direkt ans Bahnhofareal grenzt, ein Anliegen», lässt Kottmann immerhin durchblicken.

Auch die Mauenseer Gemeindepräsidentin Ruth Bättig kann zu einer allfälligen finanziellen Beteiligung der Gemeinde noch keine Stellung nehmen, da die Gespräche ja erst wieder anliefen. Die Gemeinde Mauensee sei jedoch dem Projekt gegenüber offen, da auch sie davon profitiere. Zudem sei die Förderung des Langsamverkehrs ein wichtiges Anliegen der Sursee-Plus-Gemeinden, hält Bättig mit Blick auf die geplante unterirdische Velostation fest.

Tags: [Bahnhof Sursee](#) [Projekt](#) [Finanzierung](#)



Mehr lesen von
Daniel Zumbühl

Schon gelesen?



09.03.2021

Sursee und Sempach gewinnen solo

Tom Müller aus Sursee am Drumset und Esteban Umiglia aus Sempach am Fagott sind die strahlenden Gewinner des 28. Luzerne...



06.03.2021

Bischof Felix Gmür verteilt die Freitags...

Die Freitagssuppe vom 12. März verteilt unter anderem ein ganz besonderer Gast. Bischof Felix Gmür reist in die Heimatst...